

Studiengang  
**JOURNALISTIK**  
Eichstätt

Lehr- und Forschungsbericht 2013  
Lehrstuhl I



Studiengang Journalistik  
Ostenstraße 25  
85072 Eichstätt

Telefon: 08241/93-21564, -21698  
Fax: 08421/93-21786

[www.ku-eichstaett.de/Fakultaeten/SLF/jour](http://www.ku-eichstaett.de/Fakultaeten/SLF/jour)

**KATHOLISCHE  
UNIVERSITÄT**




**EICHSTÄTT  
INGOLSTADT**

# Inhalt

1. Struktur und Ausstattung 4
2. Lehre im SS 2013 und im WS 2013/2014 7
3. Dissertationen und Abschlussarbeiten 9
4. Praxisprojekte 12
5. Forschungsschwerpunkte und Forschungsprojekte 12
6. Publikationen 15
7. Vorträge, Tagungen, Moderationen 21
8. Sonstige Aktivitäten 24
9. Mitgliedschaften 25




## 1. Struktur und Ausstattung



Prof. Dr. Klaus Meier leitet den Lehrstuhl I des Journalistik-Studiengangs. Er war von Oktober 2011 bis September 2013 Fachsprecher und ist Vorsitzender des Prüfungsausschusses für den Master-Studiengang.

Akademische Direktorin: Dr. Renate Hackel-de Latour, M.A., zuständig für die kommunikationswissenschaftliche Grundausbildung am Studiengang, Studiengangkoordinatorin, Fachstudienberatung; Fachkoordinatorin Erasmus/Sokrates; Redakteurin der Zeitschrift „Communicatio Socialis“.




### Wissenschaftliche Mitarbeiter



Dr. Christian Klenk, Dipl.-Journ., verantwortlich für die Praxisausbildung im Rahmen des Magazins „Einsteins“ und die Unterstützung von Projekten des Lehrstuhls bei der Forschung; Redakteur der Fachzeitschrift „Communicatio Socialis“.



Jörg Pfeiffer, Dipl. Des., ist für die Praxisausbildung im Online-Bereich zuständig.



Melanie Verhovnik, Dipl.-Journ. M.A., zuständig für die Ausbildung in empirischer Medienforschung und die Unterstützung von Projekten des Lehrstuhls bei der Forschung.

### Verwaltungsangestellte




Gabriele Kendl und Elke Wißmath, zuständig für Sekretariat und Organisation.

Robert Thaller, Technischer Angestellter, zuständig für die Betreuung der Print-Lehrredaktion, der Hörfunk- und Fernsehstudios und des Crossmedia-Labors.

### Emeritus

Prof. Dr. Walter Hömberg leitete den Lehrstuhl I von 1988 bis 2010 und lehrt seither als Gastprofessor an der Universität Wien. Er gibt mehrere Buchreihen heraus.



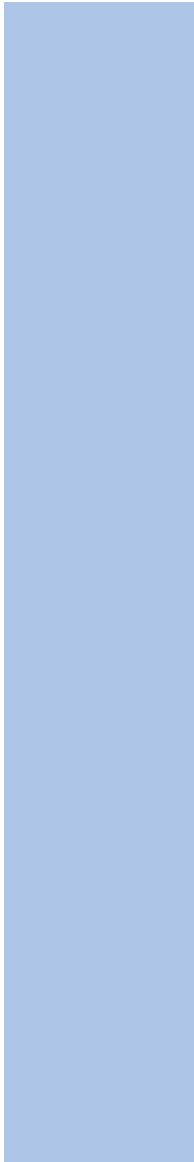


Im Jahr 2013 gingen die Um- und Aufbauarbeiten am Studiengang und Lehrstuhl mit dem erfolgreichen Abschluss des Akkreditierungsverfahrens vorerst zu Ende; der Schwerpunkt liegt seitdem wieder mehr auf der Forschung.

- Der Bachelor-Studiengang Journalistik und der Master-Studiengang Journalistik mit Schwerpunkt Innovation und Management sind ohne Auflage bis 2018 akkreditiert. Die fünf Gutachter bescheinigten nach dem Vor-Ort-Besuch im Januar eine durchgehend hohe Lehrqualität. Sie hatten im Auftrag der Akkreditierungsagentur Acquin die Eichstätter Journalistik ausführlich unter die Lupe genommen. Die Eichstätter Journalistik sieht im Gutachten und in der Akkreditierung ohne Auflage eine Bestätigung sowohl der 30 Jahre alten Tradition des Studiengangs als auch der tiefgehenden Neuausrichtung im Hinblick auf Innovationen im Journalismus.
- Am 19. und 20. Juli feierte die Eichstätter Journalistik das 30-jährige Bestehen. Es wurden mit 42 Bachelor-, Master- und Diplom-Studierenden so viele Absolventen wie noch nie verabschiedet. Insgesamt zählt der Studiengang seit seiner Gründung 1983 inzwischen mehr als 600 Absolventen.
- Die Arbeitsgruppe von sieben Promovierenden, die an der KU Eichstätt-Ingolstadt und an der TU Dortmund von Klaus Meier betreut werden, traf sich im Mai in Mainz und im Juli in Eichstätt zu Workshops. Im Sommersemester 2013 konnten die Promotionsverfahren von Dr. Christian Klenk an der KU Eichstätt-Ingolstadt sowie von Dr. Yasmin Schulten-Jaspers an der TU Dortmund erfolgreich abgeschlossen werden.
- Christian Klenk wurde beim Dies academicus 2013 mit einem Preis der Eichstätter Universitätsgesellschaft für herausragende Abschlussarbeiten ausgezeichnet. Er wurde für seine Anfang 2013 abgeschlossene Dissertation prämiert, in der er sich mit der Situation und den Zukunftschancen katholischer Medien beschäftigt. Im Laufe des Jahres war Klenk gefragter Referent auf Fachtagungen und Workshops zu diesem Thema.
- Die neue Buchreihe „Aktuell. Studien zum Journalismus“ ist im Nomos-Verlag gestartet. Die Reihe wird von Andrea Czepek (Wilhelmshaven), Ralf Hohlfeld (Passau), Frank Lobigs (Dortmund), Wiebke Loosen (Hamburg), Klaus Meier (Eichstätt) und Christoph Neuberger (München) herausgegeben. Im Jahr 2013 sind sechs Bücher, z.B. zu partizipativem Journalismus, zu freien Journalisten und zur Zukunft der Nachrichtenagenturen, erschienen.



- Das internationale Forschungsprojekt „Newsroom Convergence“ wurde 2012/13 nach der ersten Runde (2007 bis 2010) fortgesetzt. Klaus Meier forscht mit den Kollegen Andy Kaltenbrunner (Medienhaus Wien) und José García Avilés (Universidad Miguel Hernández, Elche, Spanien) zur aktuellen Entwicklung der redaktionellen Medienkonvergenz und hielt im September dazu einen Vortrag auf der Konferenz „Future of Journalism“ an der Cardiff University. Der Konferenzbeitrag wurde im Peer-Review zur Publikation im Journal „Journalism Practice“ angenommen.
- Dr. Renate Hackel-de Latour und Dr. Christian Klenk arbeiten als Redakteure bei der Fachzeitschrift „Communicatio Socialis“ mit. Im Jahr 2013 erfuhr diese einen Relaunch und positioniert sich seither als Vierteljahresschrift für „Medienethik und Kommunikation in Kirche und Gesellschaft“.
- Im Sommer 2013 war der Lehrstuhl mit einem Forschungsantrag zum Thema „Wandel des Journalismus“ beim universitätsinternen Programm PROFOR erfolgreich: Das Projekt wird ein Jahr lang gefördert – mit dem Ziel, ein größeres Projekt anzuschließen.
- Im Sommer hat der Kanzler der KU eine neue Ausbildungsstelle „Mediengestalterin Bild und Ton“ genehmigt, die der Lehrstuhlinhaber bereits im Berufungsverfahren beantragt hatte. Im Bewerbungsverfahren setzte sich eine Bewerberin durch, die nun im Medienhaus von September 2014 bis 2017 für diesen Beruf ausgebildet wird und dabei die Studierenden bei den Medienproduktionen unterstützt.



## 2. Lehre im SS 2013 und im WS 2013/14

Sommersemester 2013

**Klaus Meier**

*Forschungssemester*

**Renate Hackel-de Latour**

S Journalismus und Mediensysteme

**Christian Klenk**

Ü Crossmediale Produktion („Einsteins“): Magazinproduktion Print

**Jörg Pfeiffer**

Ü Onlinejournalismus; Beteiligung an der crossmedialen Produktion „Einsteins“

**Melanie Verhovnik**

S Empirische Kommunikationsforschung II: Inhaltsanalyse und Befragung

T Empirische Kommunikationsforschung II: Inhaltsanalyse und Befragung

**Walter Hömberg**

Forschungsseminar am Institut für Publizistik- und Kommunikationswissenschaft der Universität Wien: Meilensteine der Kommunikationswissenschaft II (zus. mit Roland Burkart)





Wintersemester 2013/2014

**Klaus Meier**

- V Grundlagen der Journalistik/Kommunikationswissenschaft
- S Konzepte journalistischer Qualität (inkl. Journalistisches Kolloquium)
- S Organisation und Management innovativer Medien
- S Begleitseminar Abschlussarbeiten (Bachelor und Master)

**Renate Hackel-de Latour**

- S Prinzipien und Techniken der journalistischen Recherche
- S Grundlagen der Journalistik/Kommunikationswissenschaft
- S Qualität und Ethik in Journalismus und Medien

**Christian Klenk**

- Ü Journalistische Produktion: Arbeiten mit dem Redaktionssystem
- S Digitale Medien: Bildjournalismus
- S Kirche im Fernsehen/Videoproduktion für Webportale (Lehrauftrag an der Theologischen Fakultät der KU)

**Jörg Pfeiffer**

- Ü Onlinejournalismus

**Melanie Verhovnik**

- S Empirische Medienlehre I



### 3. Dissertationen und Abschlussarbeiten

#### Dissertationen

**Klenk, Christian:** Zustand und Zukunft katholischer Medien. Prämissen, Probleme, Prognosen. Berlin: Lit Verlag 2013 (Band 6 der Reihe „Religion – Medien – Kommunikation“); (Betreuer: Prof. Dr. Walter Hömberg)

**Schulten-Jaspers, Yasmin:** Die Zukunft der Nachrichtenagenturen in Deutschland. Eine Delphi-Studie zur Entwicklung von AFP, dapd, dpa und Reuters. Buchausgabe: Zukunft der Nachrichtenagenturen. Situation, Entwicklungen, Prognose. Baden-Baden: Nomos 2013 (Band 6 der Reihe „Aktuell. Studien zum Journalismus“); (eingereicht an der TU Dortmund, Betreuer: Prof. Dr. Klaus Meier)

#### Masterarbeiten

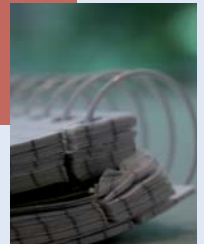
##### Sommersemester 2013

**Bönig, Nicolai:** Medienkonsum im Wandel – Der Transfer von Print zu Digital. Analyse anhand eines Fallbeispiels

**Duling, Britta:** Radio? Gefällt mir! Eine Studie zum Einsatz sozialer Netzwerke durch Radiosender und dessen Mehrwert für Sender und Hörer

**Herdt, Juliane:** Kommunikation und Marketing unter den Bedingungen sozialer Medien. Eine inhaltsanalytische Untersuchung der Kommunikation von Versicherungsunternehmen auf Facebook

**Savchenko, Svetlana:** Leserinteressenforschung für iPad-Lokaltageszeitungsausgaben. Eine Fallstudie in Kooperation mit dem Donaukurier





**Ziegler, Mario:** Agenda-Setting Online. Ein Vergleich der Themensetzung von Nachrichtenwebsites und der Themenpriorisierung im Social Web

## Bachelorarbeiten

Sommersemester 2013

**Beier, Nathalie Sofie:** Die Berichterstattung über den Präsidentschaftswahlkampf in den USA in ausgewählten deutschen Medien

**Brafa, Marina:** Die EU-Berichterstattung im Wirtschaftsressort der Süddeutschen Zeitung und La Repubblica. Eine vergleichende Medien-Frame-Analyse

**Gantner, Christina:** Social Media, Journalismus und Boulevardisierung: Inwieweit nähern sich die beiden Zeitungsmedien SZ und BILD in ihren Social Media Auftritten auf Facebook einander an – Eine vergleichende Fallstudie

**Gebauer, Sabrina:** Jugendlradio in Sachsen. Bestehende Konzepte und mögliche Perspektiven

**Heiland, Julie Helene:** Der Redaktionsaufbau des Boulevardmagazins Leute heute. Analyse und Bewertung

**Holzinger, Sarah:** BODYTALKS. Die Berichterstattung über den weiblichen Körper in Frauenzeitschriften für spezifische Altersgruppen

**Lai, Henry:** NEWSGAMES. Journalismus zum Spielen

**Menzel, Janneke:** Vom Nativen und Naiven. Eine quantitative Befragung Jugendlicher zur Glaubwürdigkeit von informativen Inhalten des Internets

**Reinhard, Lea:** Zeitung macht Schule – Das Zeitungsleseverhalten von Jugendlichen und der Einfluss von medialen Schulprojekten am Beispiel des KLASSE!-Projekts der Main-Post

**Roetmann, Bernd:** Sport-Livestreaming. Strategien bei der Sport-Liveberichterstattung im Internet

**Rosado, Dhala Yali:** Dramaturgische Konzepte im journalistischen Fernsehalltag: Korsett oder Skelett? Eine Betrachtung qualitativer und medienethischer Kriterien am Beispiel der klassischen Heldenreise

**Rothhaar, Sandra Victoria:** Die Berichterstattung über den Amoklauf von Winnenden in deutschen Printmedien: Eine Erörterung der Problematik und ein inhaltsanalytischer Vergleich von SZ, BILD und Stuttgarter Zeitung

**Schmermund, Katrin:** Eher Unklar. Eine qualitative Analyse der Meinung der Bürger über die EU-Berichterstattung in deutschen Medien

**Schramm, Maximilian:** Hyperlokale Weblogs. Einordnung einer neuen Form des Journalismus anhand einer quantitativen Inhaltsanalyse ausgewählter Fallbeispiele

**v. Lieben, Mathias:** Journalismus und soziale Gruppierungen – die Darstellung der Subkultur der Ultras in regionalen Tageszeitungen. Eine qualitative Inhaltsanalyse von ausgewählten Veröffentlichungen zur Darstellung der deutschen Ultraszene in fünf regionalen Tageszeitungen

**Weinzierl, Meike:** Social TV: Wie Social Media den Fernsehjournalismus verändern – Drei Fallstudien

Wintersemester 2013/14

**Meier, Sabrina:** „Wiedervereinigung“ im medialen Vergleich zwischen Südkorea und Deutschland

**Mintrop, Judith Sophie:** Die Berichterstattung über den Bundestagswahlkampf 2013 in ausgesuchten deutschen Fernsehsendern

**Schindler, Antonia:** Der Umgang der Medien mit aktuellen Ost-West-Themen. Auf- oder Abbau von Konfliktpotential?

**Weigert, Katharina:** Crossmedialität im Journalismus. Am PULS der Zeit – Eine qualitative Analyse



## 4. Praxisprojekte

**Christian Klenk/Friederike Herrmann/Jörg Pfeiffer/ Michaela Petek (Lehrstuhl II)**

Crossmediale Magazinproduktion – Konzeption und Produktion eines monothematischen Multimedia-Pakets, bestehend aus der Zeitschrift „einsteins“, der Fernsehsendung „einsteins tv“ und dem Webauftritt „einsteins-magazin.de“. Die Studierenden lernen dabei crossmedial zu denken, Themen plattformorientiert zu recherchieren und aufzubereiten und ein Corporate Design für alle Kanäle zu entwerfen.

**Jörg Pfeiffer**

Journalistisches Lehrprojekt „Eichstätter Datenblatt“ im Rahmen des Seminars „Online-Journalismus“ ([www.eichstaetter-datenblatt.de](http://www.eichstaetter-datenblatt.de)).

## 5. Forschungsschwerpunkte und Forschungsprojekte

### Forschungsschwerpunkte

**Klaus Meier**

Journalismusforschung, Ethik und Qualität des Journalismus, Transfer zwischen Journalistik-Wissenschaft und Redaktionen, Crossmediale Entwicklungen des Journalismus, Redaktionsforschung, Journalistenausbildung, Wissenschaftsjournalismus

**Renate Hackel-de Latour**

Kommunikationstheorien, Mediensysteme, Medienethik, Frauen in den Medien

**Christian Klenk**

Religion, Kirche und Massenmedien, Medienethik, Aktuelle Medienentwicklungen

**Melanie Verhovnik**

Kommunikationstheorien, Mediensysteme, Gewaltberichterstattung

**Walter Hömberg**

Journalismusforschung, Kultur- und Wissenschaftskommunikation, Medien- und Kommunikationsgeschichte, Journalistenausbildung





## Forschungsprojekte

### Klaus Meier

- Angewandte Journalismusforschung: Theorie und Methoden

Für die angewandte Kommunikationswissenschaft und den Wissenschafts-Praxis-Transfer in der Journalistik gibt es bislang wenige theoretische Konzepte und Grundlagen. Auf Basis eigener empirischer Projekte (Redaktionsforschungen und -beratungen) wurde dieser zunehmend wichtiger werdende Bereich theoretisch fundiert und methodologisch ausgearbeitet – mit Bezügen zu Aktions-, Evaluations- und Innovationsforschung. Im Master-Studiengang führen Studierende Forschungsprojekte in diesem Kontext durch. In der Antrittsvorlesung wurde auf dieser Basis ein „neues Programm der Journalistik“ entworfen. Der Text zur Antrittsvorlesung wurde inzwischen von der Zeitschrift „Publizistik“ im Peer-Review angenommen und soll im Heft 2/2014 erscheinen.

- Der Wandel des Journalismus

Der aktuelle Journalismuswandel ist gekennzeichnet durch vielfältige Faktoren – wie beispielsweise die Medienkonvergenz, den allgemeinen Wandel politischer Öffentlichkeit im Internet oder den tiefen Strukturwandel der Tagespresse. Für mehr als ein Dutzend Vorträge im Jahr 2013 sowie für Publikationen wurde wissenschaftliche Literatur systematisiert und um aktuelle Entwicklungen und Fallbeispiele ergänzt. Im Forschungsprojekt PROFOR bereiten Christian Klenk und Klaus Meier ein größeres Projekt dazu vor.

- Newsroom Convergence. New models of newspapers' editorial organization – an international comparison (Fortsetzung 2012/13)

Ziel des Forschungsprojektes ist es, neue Modelle der crossmedialen Redaktionsorganisation komparativ zu analysieren – im Vergleich von Spanien, Österreich und Deutschland. Mit Methoden der qualitativen Sozialforschung werden Modelle der Konvergenz klassifiziert und Konvergenz-Deskriptoren entwickelt. Dieses Projekt setzt alte Forschungsprojekte zum gleichen Thema

(2007 bis 2010) fort. In Kooperation mit dem Medienhaus Wien, Österreich (Dr. Andy Kaltenbrunner), und der Universidad Miguel Hernandes Elche, Spanien (Prof. Dr. José Alberto Garcia Avilés). Die Studie wurde von der KommAustria (Presseförderung in Österreich) mit Reisemitteln gefördert.

• Lehrbücher „Journalistik“ und „Einführung in den praktischen Journalismus“

Das Lehrbuch Journalistik (Verlag UVK) wurde 2013 komplett aktualisiert und ist in dritter Auflage erschienen. Seit 1998 arbeitet Klaus Meier an der Aktualisierung des Lehrbuchs „Einführung in den praktischen Journalismus“ mit, das Walther von La Roche schon in den 1970-er Jahren erstmals veröffentlicht hat. Nach dem Tod von La Roche führt er das Buchprojekt zusammen mit Gabriele Hooffacker fort. Im Mai 2013 ist die durchgehend aktualisierte 19. Auflage erschienen, die auf der DGPUK-Tagung in Mainz vorgestellt wurde. Die „gelbe Reihe“ journalistischer Lehrbücher, für die das Buch einst den Auftakt machte, wechselte vom ECON-Verlag zum Verlag Springer VS.

#### **Christian Klenk**

• Katholische Medien in Deutschland: Beschreibung der aktuellen Probleme und Erörterung von Zukunftsoptionen. Abschluss des Promotionsprojektes mit der Disputation am 19.2.2013 und der Veröffentlichung der Studie als Monografie sowie in Form mehrerer Aufsätze. Diverse Vorträge, Workshops und Medieninterviews. Preis der Eichstätter Universitätsgesellschaft für herausragende Abschlussarbeiten.

• Der Wandel des Journalismus: Der aktuelle Journalismuswandel ist gekennzeichnet durch vielfältige Faktoren – wie beispielsweise die Medienkonvergenz, den allgemeinen Wandel politischer Öffentlichkeit im Internet oder den Strukturwandel der Tagespresse. Vorbereitung eines größeren Forschungsprojektes gemeinsam mit Klaus Meier.

#### **Melanie Verhovnik**

Made in Media. Darstellung und Framing von School Shootings (Dissertationsprojekt)



## Walter Hömberg

- Strukturwandel des journalistischen Berufs
- Geschichte und Gegenwart der katholischen Publizistik
- Das Marginale und das Zentrale
- Meilensteine der Kommunikationswissenschaft

## 6. Publikationen

### Klaus Meier

#### Herausgabe einer Schriftenreihe

Buchreihe „Aktuell. Studien zum Journalismus“. Baden-Baden: Nomos seit 2012/13 (zus. mit Andrea Czepek, Ralf Hohlfeld, Frank Lobigs, Wiebke Loosen und Christoph Neuberger). 6 Bände im Jahr 2013

#### Monografien

Journalismusforschung. Stand und Perspektiven. Baden-Baden: Nomos 2013 (Hg. zus. mit Christoph Neuberger). 245 S.

Journalistik. 3. überarbeitete und erweiterte Auflage. Konstanz: UVK (= UTB-Reihe „basics“) 2013. 290 S.

Walther von La Roche: Einführung in den praktischen Journalismus. Mit genauer Beschreibung aller Ausbildungswege Deutschland, Österreich, Schweiz. 19., von Gabriele Hooffacker und Klaus Meier neu bearbeitete Auflage. Wiesbaden: Springer VS 2013. 329 S.

#### Aufsätze

Convergent Journalism – Newsrooms, Routines, Job Profiles and Training. In: Sandra Diehl / Matthias Karmasin (Hg.): Media and Convergence Management. Berlin, Heidelberg: Springer 2013, S. 285-298 (zusammen mit Andy Kaltenbrunner).

Crossmedialität. In: Klaus Meier/Christoph Neuberger (Hg.): Journalismusforschung. Stand und Perspektiven. Baden-Baden: Nomos 2013, S. 119-131.



Einführung: Stand und Perspektiven der Journalismusforschung. In: Klaus Meier/Christoph Neuberger (Hg.): Journalismusforschung. Stand und Perspektiven. Baden-Baden: Nomos 2013, S. 7-14 (zus. mit Christoph Neuberger).

Trampelpfade in die Zukunft. Um junge Journalisten auf die Herausforderungen des Medienwandels vorzubereiten, tüfteln Hochschulen an neuen Konzepten. Gefragt sind Pioniergeist und der Wille zum Experimentieren. In: Message, 2013, H. 2, S. 64-66.

Wer vertraut den Medien? In: Nitro – Berliner Journalisten : unabhängiges Medienmagazin für Deutschland, 2013, H. 3, S. 96f.

Wird es bald keine gedruckte Tageszeitung mehr geben? In: Deutsche Gesellschaft für Publizistik und Kommunikationswissenschaft (Hg.): 50 Fragen, 50 Antworten, 50 Jahre DGPK. Eichstätt, Hamburg 2013, S. 16f.

### Rezensionen

Klaus Beck: Das Mediensystem Deutschlands. Strukturen, Märkte, Regulierung. Wiesbaden: Springer VS 2012. 353 S. In: Publizistik, 58. Jg. 2013, H. 1, S. 95f.

Susanne Fengler/Tobias Eberwein/Julia Jorch (Hg.): Theoretisch praktisch!? Anwendungsoptionen und gesellschaftliche Relevanz der Kommunikations- und Medienforschung. Konstanz: UVK 2012. 357 S. In: Medien & Kommunikationswissenschaft, 61. Jg. 2013, H. 1, S. 99f.

### Medienecho, Beiträge in Online-Fachzeitschriften und andere Veröffentlichungen

Crossmedial und lokal. Neue Herausforderungen durch multimediales Arbeiten. In: Bundeszentrale für politische Bildung (Hg.): Dossier Lokaljournalismus vom Februar 2013; <http://www.bpb.de/gesellschaft/medien/151645/crossmedial-und-lokal>.



Unter Strom: Der Newsroom. In: Bundeszentrale für politische Bildung (Hg.): Dossier Lokaljournalismus vom Februar 2013; <http://www.bpb.de/gesellschaft/medien/151607/unter-strom-der-newsroom>.

Journalistik-Professor über den „Spiegel“: „Ohne crossmediale Strategie“. In: tageszeitung vom 10. April 2013, S. 3 (<http://www.taz.de/Journalistik-Professor-ueber-den-Spiegel/!114273>).

Eric Pfanner: As One German Weekly Falters, Another Celebrates Big Gains. In: The New York Times vom 28. April 2013 (<http://www.nytimes.com/2013/04/29/technology/29iht-diezeit29.html?smid=fb-share>).

Wo stehen SPIEGEL und Co.? Moderatorin Tatjana Wagner im Gespräch mit Journalistik-Professor Klaus Meier über die Zukunft des Magazinjournalismus. SWR2 Journal am Mittag, 10.4.2013, 6:11 min (<http://mp3-download.swr.de/swr2/journal/interviews/2013/04/616952.6444m.mp3>).

Redaktionswandel als permanenter Prozess: Köpfe und Herzen der Redakteure gewinnen. In: Der Standard vom 28. August 2013 (<http://derstandard.at/1376534775922/Redaktionswandel-als-permanenter-Prozess>). Zweitveröffentlichung unter: <http://de.ejo-online.eu/10277/redaktionsmanagement/redaktionswandel-als-permanenter-prozess> (16. September 2013).

Zum Ende der „Harburger Anzeigen und Nachrichten“. Interview mit dem NDR Info/WDR 5-Mittagsecho am 30.9.2013.

New newsrooms mean more teamwork. Interview mit Steffen Leidel. In: DW Akademie “OnMedia” am 11. Oktober 2013 (<http://onmedia.dw-akademie.de/english/?p=13343>).

Kommunikation in der Mediengesellschaft. Interview mit Heidi Richter. In: mittendrin. Magazin der Katholischen Innenstadtkirche Nürnberg, Nr. 2/2013, S. 10f.

### **Renate Hackel-de Latour**

„New Pope, New Hope“. Papst-Euphorie: Plötzlich hat das Thema Kirche in den Medien wieder Hochkonjunktur. In: *Communicatio Socialis*, 46. Jg. 2013, H.1, S. 3-7 (zus. mit Annika Franzetti und Christian Klenk).

Rezension: Marcus Bösch et al. (Hg.): Kill your Darlings. Handbuch für die Journalistenausbildung. Festschrift für Bernhard Graf von der Schulenburg. Münster: Lit Verlag 2012. In: *Communicatio Socialis*, 46. Jg. 2013, H. 1, S. 124f.

Falsche Tatsachen, doch keine Schmähung religiöser Gefühle. Reaktionen und Kommentare auf einen „taz“-Artikel zur Papstwahl. In: *Communicatio Socialis*, 46. Jg. 2013, H. 2, S. 228-235.

Rezension: Dieter Paul Baumert: *Die Entstehung des deutschen Journalismus. Eine sozialgeschichtliche Studie*. Baden-Baden: Nomos Verlagsgesellschaft 2013. In: *Communicatio Socialis*, 46. Jg. 2013, H.3-4, S. 503f.

### Christian Klenk

Die Ordens- und Missionspresse in Deutschland. Rahmenbedingungen, Angebot und Rezeption. In: *Communicatio Socialis*, 46. Jg. 2013, H. 1, S. 27-43.

„New Pope, New Hope“. Papst-Euphorie: Plötzlich hat das Thema Kirche in den Medien wieder Hochkonjunktur. In: *Communicatio Socialis*, 46. Jg. 2013, H. 1, S. 3-17 (zus. mit Annika Franzetti und Renate Hackel-de Latour).

Vom O-Ton bis zur kompletten Magazinsendung. Die Beiträge der katholischen Kirche im privaten Hörfunk. In: *Communicatio Socialis*, 46. Jg. 2013, H. 1, S. 72-77.

Der Markt der Ordens- und Missionspresse. Ergebnisse einer Vollerhebung in Deutschland. In: *Ordenskorrespondenz*, 54. Jg. 2013, H. 2, S. 193-206.

Mit der frohen Botschaft auf Sendung. Die kirchliche Radioarbeit ist eine häufig unterschätzte Form der Verkündigung und Medienarbeit. In: *Sinnstiftermag*, Nr. 16/2013. [http://sinnstiftermag.de/ausgabe\\_16/titelstory.htm](http://sinnstiftermag.de/ausgabe_16/titelstory.htm)

Nur gemeinsam erfolgreich. Die katholische Kirche muss mit ihren Medien wieder alle Gläubigen erreichen. In: *Herder-Korrespondenz*, 67. Jg. 2013, H. 9, S. 466-471.



Der „Medien-Papst“. Zur Berichterstattung über Franziskus. In: katholisch.de, 7.10.2013.

Glaube und Medien. In: Kirchen- & Gemeinde-Kalender 2014. Ökumenisches Jahrbuch für Menschen in Kirche und Gemeinde. Ortenberg 2013, S. 65.

Haben die „alten“ Medien der Kirche noch eine Zukunft? Herausforderungen für die katholische Kommunikationsstrategie in Zeiten des Medienwandels und der Veränderung von Religiosität und Kirchenbindung. In: Veit Neumann/Josef Kreiml (Hrsg.): Konzil und Medien. Über den Glauben reden in einer veränderten Welt. Regensburg 2013 (= Schriften der Philosophisch-Theologischen Hochschule St. Pölten, Band 5), S. 110-137.

Katholische Presse. In: Gebhard Fürst (Hg.): Katholisches Medienhandbuch. Fakten – Praxis – Perspektiven. Kevelaer: Butzon & Bercker 2013, S. 251-261.

Zustand und Zukunft katholischer Medien. Prämissen, Probleme, Prognosen (= Religion – Medien – Kommunikation, Band 6). Berlin: Lit Verlag 2013. 414 S.

#### **Melanie Verhovnik**

Rezension: Daniel Roth: Zündstoff für den „Columbine-Effekt“? Die Berichterstattung über School Shootings in deutschen Print- und Online-Medien. Münster, Berlin 2012: Lit Verlag. In: Communicatio Socialis, 46. Jg. 2013, H. 1, S. 125-128.

#### **Walter Hömberg**

##### **Buch**

Baumert, Dieter Paul: Die Entstehung des deutschen Journalismus. Eine sozialgeschichtliche Studie. Herausgegeben und eingeleitet von Walter Hömberg. Baden-Baden: Nomos 2013 (= ex libris kommunikation, Neue Folge, Band 11). 186 S.

##### **Aufsätze**

Auswahlbibliographie Wolfgang R. Langenbacher 2008-2013. Ein Schriftenverzeichnis zum 75. Geburtstag. In: Publizistik, 58. Jg. 2013, H. 2, S. 221-226.

Vorwort. In: Christian Klenk: Zustand und Zukunft katholischer Medien. Prämissen, Probleme, Prognosen. Berlin: Lit Verlag 2013, S. 13-16.

Zum Strukturwandel des Journalistenberufs. Dieter Paul Baumert: Leben, Werk und Wirkung. In: Dieter Paul Baumert: Die Entstehung des deutschen Journalismus. Eine sozialgeschichtliche Studie. Baden-Baden: Nomos 2013, S. 9-35.

### Rezensionen

Gerhard Chr. Bukow/Johannes Fromme/Benjamin Jörissen (Hg.): Raum, Zeit, Medienbildung. Untersuchungen zu medialen Veränderungen unseres Verhältnisses zu Raum und Zeit. Wiesbaden: Springer VS 2012. In: Medien & Kommunikationswissenschaft, 61. Jg. 2013, H. 4, S. 596f.

Michael Jäckel: Zeitzeichen. Einblicke in den Rhythmus der Gesellschaft. Weinheim, Basel: Beltz Juventa 2012. In: Communicatio Socialis, 46. Jg. 2013, H. 2, S. 262-264.

### Herausgabe von Schriftenreihen

Forschungsfeld Kommunikation (Buchreihe). München/Konstanz: Ölschläger/Universitätsverlag 1992-2012 (zus. mit Heinz Pürer und Ulrich Saxer/Roger Blum); 32 Bände

Druck-Sache: Profile/Passagen/Positionen (Buchreihe). München/Konstanz: Ölschläger/Universitätsverlag 1993ff.; bisher 5 Bände

Eichstätter Materialien zur Journalistik. Eichstätt: Katholische Universität 1994-2002 (zus. mit Jan Tonnemacher); 16 Hefte

Kommunikationsgeschichte (Buchreihe). Münster, Hamburg, London, Berlin: Lit Verlag 1997ff. (zus. mit Arnulf Kutsch); bisher 30 Bände

MARKierungen. Beiträge des Münchner Arbeitskreises öffentlicher Rundfunk (Buchreihe). Münster, Hamburg, London, Berlin: Lit Verlag 2000ff.; bisher 5 Bände

Religion – Medien – Kommunikation (Buchreihe). Münster, Hamburg, London, Berlin: Lit Verlag 2004ff. (zus. mit Michael Schmolke); bisher 6 Bände

## 7. Vorträge, Tagungen, Moderationen und Interviews

Klaus Meier

18. Januar 2013, Eichstätt

„Crossmedia“. Vortrag bei der Jahrestagung der Stabsstelle Öffentlichkeitsarbeit des Bistums Eichstätt

1. Februar 2013, TU Dortmund/Institut für Zeitungsforschung, Dortmund

„Journalismus und Wissenschaft – von möglicher Nähe und nötiger Distanz“ – Statements im Rahmen einer Podiumsdiskussion bei der Tagung „Journalismus und Wissenschaft“ zur Verabschiedung von Horst Pöttker

21. Februar 2013, Deutsche Welle, Bonn

„Perspektiven – Crossmedial arbeitende Medien“. Vortrag beim „1. Crossmedia-Tag“ des Netzwerks Medien-Trainer

15. März 2013, Universität Passau

„Crossmedia an der Katholischen Universität Eichstätt-Ingolstadt“. Vortrag beim „CampusTag“ der bayerischen Medienprofessoren

19. März 2013, DGB-Haus, München

„Der mediale Wandel: Crossmedia, Multimedia und Trimedialität“. Vortrag auf Einladung der Dienstleistungsgewerkschaft ver.di, FB Media

20. März 2013, Zürcher Hochschule für angewandte Wissenschaften, Winterthur

Vortrag „Journalismus als Beruf“

3. Mai 2013, Presseclub, Nürnberg

„Zeitungssterben: Eine Bedrohung für die Demokratie?“ Vortrag zum „Internationalen Tag der Pressefreiheit“

4. Juni 2013, Hessischer Rundfunk, Frankfurt am Main

„Chancen und Risiken journalistischer Transparenz: Einführung und praktische Ansätze“. Vortrag auf der Tagung „9. Frankfurter Tag des Online-Journalismus“



25. Juni 2013, Universität Mainz

„Crossmedialität im Journalismus: Organisation, Routinen, Rollen“. Gastvortrag im Rahmen einer Vortragsreihe zur Medienkonvergenz

11. Juli 2013, Hochschule Darmstadt

„Wandel der Öffentlichkeit und des Journalismus. Warum Journalismusforschung immer wichtiger wird“. Gastvortrag

13. September 2013, Cardiff University

„Media convergence revisited: lessons learned on newsroom integration in Austria, Germany and Spain“. Vortrag auf der Tagung „The Future of Journalism“ (zus. mit José A. García Avilés und Andy Kaltenbrunner)

19. September 2013, Evangelische Akademie, Tutzing

„Die Zukunft des Journalismus“ – Statements im Rahmen einer Podiumsdiskussion

14. Oktober 2013, Deutschlandradio, Berlin

„Qualität der Qualifikation – Impulse zur Journalistenausbildung“ – Statements im Rahmen einer Podiumsdiskussion der „Initiative Qualität im Journalismus“

31. Oktober 2013, Redaktion der Main-Post, Würzburg

„Journalismus: Wie wir in Zukunft arbeiten werden“. Vortrag mit Podiumsdiskussion

15. November 2013, Forum Journalismus und Medien, Wien

„Berufsbild JournalistIn: Berufsrolle(n) und Abgrenzung zu anderen Kommunikationsberufen“. Vortrag mit Workshop im Zertifikatskurs Journalismus

### **Walter Hömberg**

18. Januar 2013, Universität Augsburg

Moderation des Panels „Facetten des Medienwandels“ auf der Jahrestagung der Fachgruppe Kommunikationsgeschichte der Deutschen Gesellschaft für Publizistik- und Kommunikationswissenschaft

5. Februar 2013, Rotary Club München  
Vortrag „Lob der Periodizität“

16. März 2013, Alfons-Fleischmann-Verein Eichstätt  
Teilnahme an der Podiumsdiskussion „Welches Image braucht die Katholische Universität?“ beim Symposium „Das Bild der Katholischen Universität in der Öffentlichkeit“

19. Juli 2013, Katholische Universität Eichstätt-Ingolstadt  
Vortrag „30 Jahre, 60 Semester – Rückblick und Ausblick“ bei der Jubiläumsfeier des Studiengangs Journalismik

### **Christian Klenk**

17. Januar 2013, Münchner Kirchenradio  
Interview „Facebook und Co keine Einbahnstraße“. Die Kirche in den Sozialen Netzwerken

7. Februar 2013, Konradsblatt (Freiburg im Breisgau)  
Interview „Die Kirche wird lange brauchen, um sich zu erholen“

8. Oktober 2013, Institut zur Förderung publizistischen Nachwuchses, München  
Vortrag „Hype und vorbei? Wie die Medien über den neuen Papst berichten“

15. Oktober 2013, Deutsche Welle  
Interview „Nicht übertreiben! Papst Franziskus ist Star der deutschen Medien, der Limburger Bischof Tebartz-van Elst gilt als ihr böser Bube. Der katholische Medienexperte Christian Klenk warnt im DW-Interview vor medialer Übertreibung“ (Englisch)

25. Oktober 2013, Katholisches Medienhaus, Bonn  
Workshop mit den Chefredakteuren der österreichischen Kirchenzeitungen „Zustand und Zukunft der Bistumspresse in Deutschland“

9. Dezember 2013, Bayern2Radio „Theo.Logik“  
Interview „Wie steht es um die kirchlichen Medien in Bayern?“

## 8. Sonstige Aktivitäten

### Klaus Meier

- Jurymitglied des Alternativen Medienpreises, Nürnberg/München
- Jurymitglied der Wahl der „Journalisten des Jahres“, Medium Magazin
- Reviews/Gutachten für die Deutsche Forschungsgemeinschaft, den Jubiläumsfonds der Österreichischen Nationalbank, die Swiss National Science Foundation sowie für die Zeitschriften „Journalism Studies“, „kommunikation.medien“ und „Medienwirtschaft“

### Christian Klenk

- Redakteur der Fachzeitschrift „Communicatio Socialis“ (u.a. Relaunch der Zeitschrift in der zweiten Jahreshälfte 2013).
- Stellvertretender Vorsitzender des Vereins Absolventen der Eichstätter Journalistik e.V.
- Kooptiertes Mitglied im Vorstand der Gesellschaft Katholischer Publizisten Deutschlands e.V.
- Mitarbeit im Sachausschuss Medien des Landeskomitees der Katholiken in Bayern

### Walter Hömberg

- Mitarbeit in der Jury des „Wilhelm und Ingeborg Roloff-Preises“ der Deutschen Lungenstiftung
- Mitglied des Stiftungsrates der „Stiftung Deutsches Zeitungsmuseum Augsburg“
- Gutachtertätigkeit für die Fachzeitschrift „Publizistik“



## 9. Mitgliedschaften

### Klaus Meier

- Deutsche Gesellschaft für Publizistik- und Kommunikationswissenschaft
- European Communication Research and Education Association
- Bayerischer Journalistenverband
- Gründungsmitglied im Editorial Board der wissenschaftlichen Zeitschrift „Digital Journalism“ (Routledge, London/Cardiff)
- Gründungsmitglied im Vorstand des Trägervereins des „Forums Journalismus und Medien“, Wien
- Gründungsmitglied im Scientific Board des internationalen Master-Studiengangs „International Media Innovation Management“ der Deutschen Universität für Weiterbildung, Berlin / Wien / Elche, Spanien (Universidad Miguel Hernández) / St. Petersburg, Florida (Poynter Institute)
- Gründungsmitglied des Vereins Absolventen der Eichstätter Journalistik e.V.

### Renate Hackel-de Latour

- Deutsche Gesellschaft für Publizistik- und Kommunikationswissenschaft
- Gesellschaft Katholischer Publizisten
- Trägerverein des Instituts zur Förderung des publizistischen Nachwuchses

### Christian Klenk

- Deutsche Gesellschaft für Publizistik- und Kommunikationswissenschaft
- Gesellschaft Katholischer Publizisten
- Absolventen der Eichstätter Journalistik e.V.

### Melanie Verhovnik

- Deutsche Gesellschaft für Publizistik- und Kommunikationswissenschaft
- European Communication Research and Education Association
- Bayerischer Journalisten-Verband
- Absolventen der Eichstätter Journalistik e.V.

## Walter Hömberg

- Deutsche Gesellschaft für Publizistik- und Kommunikationswissenschaft
- Münchner Arbeitskreis öffentlicher Rundfunk
- Initiativkreis Öffentlicher Rundfunk Köln
- Das Journal e. V.
- Royal North Cape Club

## Studiengang

Mediencampus Bayern

Studiengang Journalistik  
Ostenstraße 25  
85072 Eichstätt

Telefon: 08241/93-21564, -21698  
Fax: 08421/93-21786

[www.ku-eichstaett.de/Fakultaeten/SLF/jour](http://www.ku-eichstaett.de/Fakultaeten/SLF/jour)